



„Freies Erzählen“

Stimme . Präsenz . Erzählen . Geste
Theater . Improvisation . Dramaturgie

Die Weiterbildung Freies Erzählen legt den Schwerpunkt auf die Kunst des Erzählens. Ziel ist die Erweiterung der eigenen Erzählkompetenz.

Eine gut erzählte Geschichte
macht aus Ohren Augen.

An zehn Wochenenden, auf zehn Monate verteilt, werden die Grundfertigkeiten des freien Erzählens vermittelt, geübt und erprobt, solo, zu zweit, in/vor der Gruppe. Die Teilnehmer*innen lernen auf vielfältige Weise Geschichten aus aller Welt kennen: literarische und biografische Erzählformen, Märchen, Mythen, Fabeln, Schwänke und Weisheitsgeschichten.

Freies Erzählen ereignet sich live, will begeistern, fordern und unterhalten; übt die Ausdruckskraft von Stimme, Geste und Imagination; erzeugt Energie, Spannung und Bedeutung in Kommunikation mit den Zuschauer*innen.

Sich von textlichen Vorlagen lösen; die un-/bewusste Wirkung von Worten, Wortbildern und Sprechen entdecken; die dramaturgische Gestaltung eines Erzähltextes; Präsenz, schauspielpädagogische Spiele, Körper- und Stimmtraining stehen im Zentrum der Ausbildung. Eine öffentliche Präsentation aller Teilnehmer*innen bildet das feierliche Ende.

Ein Team aus professionellen Erzähler*innen und Pädagog*innen mit einem Hintergrund aus Schauspiel, Erzählkunst, Theater-, Stimm-, Bewegungspädagogik und Wissenschaft leitet die Ausbildung.

Die Verknüpfung meiner Erfahrung,
meiner Lebenserfahrung mit Geschichten,
Erzählbarkeit, ist ein Nahrungsmittel.

Alexander Kluge

Ausbildungs-Inhalte -

- Stimme und Bewegung
- Figuren- und Rollenspiel
- Theater und Erzählen
- Märchen - Fabel - Schwank
- Biografisches Erzählen
- Griechische Mythologie
- Märchentheorie und Dramaturgie
- Erzählen für Kinder, Spiele und Rituale
- Präsenz und Improvisation
- Erzähler*in und Publikum
- Organisatorisches, Rechtliches zum Erzählberuf
- Öffentliche Präsentation

Zielgruppe -

- Die das Wort zu ergreifen suchen
- Erzähler-, Redner-, Trainer-, Moderator*innen
- Lehrer*innen
- Erzieher*innen
- Theater-, Sozial- Museumspädagog*innen
- Schauspieler*innen
- Künstler*innen



Silvia Freund
Erzählerin aus Österreich, studierte Schauspiel, Gesang, Romanistik, Germanistik in Innsbruck, Theaterpädagogik UdK Berlin. Seit 2008 im Projekt „ErzählZeit“. Musikalische Literatur-Programme für Kinder über Leseagentur Eventilator. Dozentin im In- und Ausland.



Soogi Kang
Erzählerin, Schauspielerin, Theaterpädagogin, Systemcoach aus Süd-Korea, lebt seit 1986 in Berlin. Studierte Keramik, Maskentanz, trad. Theater und Gesang in Süd-Korea; Schauspiel an der Drama School Seoul; Theaterpädagogik UdK Berlin. International tätig als Dozentin.



Christine Lander
Erzählerin, Theaterpädagogin UdK Berlin, M.A. in Geschichts- und Südasienswissenschaft. Seit 2006 eigene Erzähl-Bühnenprogramme. Lehraufträge für Freies Erzählen im In- und Ausland, u.a. am Goethe-Institut und an der UdK Berlin. Seit 2008 im Schulprojekt „ErzählZeit“ in Berlin.



Dietmar Lenz
Arbeitet international als Regisseur, Autor, Movement Director, Schauspielpädagoge, Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaften FU Berlin; Schauspielausbildung 'Stimme+Bewegung' (nach Grotowski) Berlin; Ecole de Théâtre Jacques Lecoq Paris; Roy-Hart- und YemenDzakis-Stimmtechniken.



Kristin Wardetzky
Märchen- & Erzählforscherin, Erzählerin. Bis 2007 Professorin an UdK Berlin, wo sie den Zertifikatskurs 'Künstlerisches Erzählen: Storytelling in Art and Education' ins Leben rief; gründete das Erzähltheater 'Fabula Drama' und Erzählkunst e.V., wie Erzählprojekte in Kitas, Grund- und weiterführenden Schulen.

Fotos: Eric Pawlitzky, DiLenz, Thomas Jordi, Sanga Lenz

Erzählkunst e.V.

2007 in Berlin gegründet, verfolgt Erzählkunst e.V. die Förderung, Verbreitung und Qualifizierung des freien künstlerischen Erzählens für die Bühne, im Leben, in der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung.

Der Verein unterstützt Erzählprojekte in unterschiedlichen Formaten auf Bühnen, in Bibliotheken, Schulen, Nachbarschaftszentren und öffentlichen Orten. Jeden 3. Montag findet die 'Offene Erzählbühne' statt, wo Laien-, Amateur- und Profierzähler*innen Traditionelles, Literarisches, Fiktives oder Biografisches erzählen.

New Orality -

ein weltweites Aufblühen der Kunst des Erzählens ist zu beobachten. Angesichts globaler Migrationsbewegungen kommt dem Erzählen eine wachsende kulturelle und eminent kosmopolitische Bedeutung zu.

Transkulturalität gestalten -

Der Erzählkunst e.V. sieht sich als Initiator von Kultur entgrenzenden Begegnungen und Projekten des transcultural storytelling. Erzähler*innen aus aller Welt verweben globale und lokale Narrative: ein Austausch von Geschichten, Traditionen, Erfahrungen, Wissen, Träumen und Visionen.

Die Kunst des Erzählens birgt die Kraft in sich, neue Entwürfe von Fremd- und Selbstverstehen zu entdecken und vielfältige Weltbezüge zu erkennen.

Anders wahrnehmen
heißt Anderes wahrnehmen.

Emmanuel Levinas

Weiterbildung

„Freies Erzählen“

Stimme . Präsenz . Erzählen . Geste
Theater . Improvisation . Dramaturgie

10 Wochenenden Weiterbildung mit Zertifikat

Ausbildungsort

Weinmeisterhaus in Berlin - Mitte

Kurszeit

Samstag 10-17 Uhr, Sonntag 10-15 Uhr.

Information, Anmeldung

Interessent*innen wenden sich bitte mit einer kurzen Info über sich und ihre Motivation an Frau Soogi Kang, Ansprechpartnerin für die TN über die gesamte Zeit:

e-mail: fortbildung@erzaehlkunst.com

phone: +49 (0) 160 9668 62 43

www.erzaehlkunst.com

Copyright © Erzählkunst e.V.

Layout, Foto: DiLenz, www.theater-salpuri.de